

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Grundschule 1+2 – Ausgabe 28

Durchkreuzt – Wenn alles ganz anders kommt

Diana Newel



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Durchkreuzt – Wenn alles ganz anders kommt

Jahrgangsstufen 1+2

Diana Newel

Kompetenzen und Inhalte

Sachkompetenz:

- nachvollziehen, dass manchmal alles anders kommt
- erkennen, dass dies oftmals plötzlich, zuweilen aber auch erwartet geschieht
- Gefühle mit eigenen Erfahrungen verbinden
- verstehen, dass es unterschiedliche Gefühle gibt
- Gefühle ausdrücken
- erkennen, dass diese Gefühle sein dürfen
- verstehen, dass Gefühle angenommen werden wollen

Methodenkompetenz:

- Aufgabenblätter bearbeiten
- Gefühle beschreiben
- eine Erinnerung malerisch darstellen
- Sätze vorlesen
- Synonyme finden

Sozialkompetenz:

- auf Fragen antworten
- mit dem Banknachbarn arbeiten
- sich in der Gruppe austauschen
- zuhören
- Gefühle darstellen

personale Kompetenz:

- über eigene Erfahrungen sprechen

Erarbeitung

- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Plenum/Gespräch

Materialien

- Sprechblasen beschriften
- Wörter zuordnen und selbst finden
- Aussagen lesen und ankreuzen
- Gesichtsausdrücke benennen
- Verhalten mit Gefühlen in Verbindung bringen
- Malen
- Basteln





I. Hinführung

Das Material ist für drei Unterrichtsstunden konzipiert. Unter dem Punkt „Vorbereitung“ finden Sie Hinweise, die sich als Checkliste und als Gestaltungshinweise verstehen lassen.

Da es sich bei diesem Thema um ein sehr sensibles Thema handelt, ist es ratsam, sich mehr Zeit als gewöhnlich für die einzelnen Einheiten zu nehmen, um für Zwischenfragen oder spontane Erzählungen der Kinder, mit denen man hier rechnen sollte, gewappnet zu sein.

Vorbereitung 1. Stunde:

Sie benötigen schwarze (Boden-)Tücher sowie zwei dünne Äste und eventuell ein Stück Draht. Schneiden Sie die Sprechblasen aus (M1). Eventuell können Sie die beschrifteten auf farbiges Papier kopieren und/oder laminieren. Schneiden Sie auch M2 aus. Sie benötigen doppelseitiges Klebeband (alternativ Tesafilm) oder – je nach Dicke der Äste – auch Reißbrettstifte. Kopieren Sie M3 in Anzahl der Kinder.

II. Erarbeitung: 1. Stunde

Einstieg:

Sitzkreis: (Legen Sie die schwarzen Tücher in die Mitte und die beschrifteten Sprechblasen M1 → M1.1 darauf.); die Kinder lesen die Sprechblasen vor.

Impuls:

- Worum geht es hier? Was ist das Thema?
- Kennt ihr ähnliche Erfahrungen?

(Schreiben Sie die Antworten der Kinder auf die leeren Sprechblasen. Das entsprechende Kind → M1.2 legt seine Sprechblase zu den anderen dazu.)

(Legen Sie die nun die beiden Äste x-förmig auf die Sprechblasen; Sie können die Mitte mit einem Stück Draht fixieren.)

Impuls:

- Was könnte dieses Zeichen bedeuten?
- (Die Kinder suchen diejenigen Aussagen von M2, die sie passend finden, aus und kleben bzw. → M2 pinnen sie auf die x-förmig übereinander gelegten Äste. Es besteht die Möglichkeit, eigene Wörter zu finden und auf den leeren Kreisen festzuhalten.)

Vertiefung/Fixierung:

Partnerarbeit: M3 und Besprechung

→ M3

Sitzkreis: Resümee: M4

→ M4

Vorbereitung 2. Stunde:

Legen Sie die Sitzkreismitte der vorigen Stunde wieder hin. Schneiden Sie M5 aus und laminieren Sie die Smileys eventuell auch.

III. Erarbeitung: 2. Stunde

Einstieg:

Zeigen Sie den Kindern die verschiedenen Smileys M5 und fragen Sie nach den jeweiligen Bedeutungen. Das Kind, das die richtige Antwort sagt, darf die Körperhaltung und die Mimik dieses entsprechenden Gefühls darstellen. Sofern die anderen Kinder sich an der Darstellung beteiligen möchten, sollte dies kein Problem darstellen. → M5

*Impuls:*

Jedes unserer Gefühle fühlt sich anders an und bei jedem haben wir einen anderen Gesichtsausdruck und eine andere Körperhaltung.

Gesprächsimpuls:

Welche der Gefühle passen denn zu den Situationen, wenn im Leben etwas ganz anders kommt, durchkreuzt wird? Hast du selbst schon einmal solche Gefühle in solchen besonderen Situationen erlebt?

Tipp: Bitte achten Sie an dieser Stelle darauf, den Kindern mitzuteilen, dass jedes Gefühl, dass in solch einer Situation empfunden wird, sein darf und nicht etwa „falsch“ ist.

Vertiefung/Fixierung:

Impuls: M6

Einzelarbeit: Arbeitsblatt M7

Sitzkreis: Besprechung / Vorstellung M7

→ M6

→ M7

Tipp: Ist Raum dafür, können die Kinder auch ihre Antworten darstellen.

Einzelarbeit: M8

→ M8

Vorbereitung 3. Stunde:

Schön wäre, wenn Sie zum Einstieg einen Bumerang mitbringen könnten. Kopieren Sie M10 und M11 in Anzahl der Kinder sowie einmal auf Folie. Die Kinder benötigen Tonpapier, Schere, Buntstifte und je eine Musterklammer.

IV. Erarbeitung: 3. Stunde**Einstieg:**

Zeigen Sie den Kindern den Bumerang (alternativ das Bild eines solchen).

Gesprächsimpuls:

- Wer weiß, was ich hier mitgebracht habe?
- Was macht man damit?
- Was ist das Besondere an solch einem Bumerang?
- Wer hat eine Idee, was dieser Bumerang mit Gefühlen zu tun haben könnte? Denkt dabei einmal an eine große und mächtige Wut: Was macht man, wenn man diese Wut nicht haben will?

Geschichte vorlesen

Gespräch über Geschichte

→ M9

Vertiefung/Fixierung:

Plenum: Folie M10 bearbeiten

Einzelarbeit: Arbeitsblatt M10 abschreiben von Folie M10

Gefühlsuhr basteln M11

→ M10

→ M11



Alles kommt anders

„Letzte Woche ist mein Meerschweinchen gestorben. Es lag am Morgen tot in seinem Käfig.“

„Meine Freundin Lisa musste ins Krankenhaus. Ihre Mama sagt, sie habe eine schlimme Krankheit.“

„Kurz bevor wir in Urlaub fahren wollten, ist plötzlich mein Onkel gestorben. Der Urlaub ist dann ausgefallen.“

„Morgens an meinem Geburtstag bekam ich riesige Bauchschmerzen. Ich hatte eine Blinddarmentzündung und musste operiert werden.“

„Mein Bruder hatte einen Fahrradunfall und muss jetzt im Rollstuhl sitzen.“

„Mein Papa hat eine neue Arbeit. Wir müssen umziehen und ich muss die Schule wechseln.“